



Bundesverband Synchronregie und Dialogbuch

Germering, 25.03.2020

Der BSD begrüßt die Entscheidung zur vierwöchigen Schließung des Synchronstudiobetriebs, die vom Vorstand und den im Synchronverband e.V. - die Gilde organisierten Synchronfirmen (Arena Synchron, Berliner Synchron, FFS, Hermes Synchron, Interopa, Münchner Synchron, Neue Tonfilm, RC Production, Scalamedia, Splendid Synchron) sowie den Firmen Eclair, SDI und VSI am 18.03.2020 zum gesundheitlichen Schutz der KollegInnen und zur Eindämmung des Corona-Virus beschlossen wurde.

Wir befürworten darüber hinaus, dass Arbeiten an Übersetzungen und Dialogbüchern in dieser Zeit fortgesetzt werden sollen und die o.g. Firmen sich zur Einhaltung des 30-tägigen Zahlungsziels bis auf weiteres verpflichten.

Uns ist bewusst, dass die Schließung für viele KollegInnen mit erheblichen finanziellen Einbußen verbunden ist.

Der BSD steht deshalb mit anderen Berufsverbänden in ständigem Austausch, um seine Mitglieder über Möglichkeiten zu finanziellen Hilfen (GVL/ VG Wort/ staatl. Mittel) stets auf dem Laufenden zu halten.

Im Zuge der Schließung des Studiobetriebs wird bereits von einigen Auftraggebern gefordert, Synchronisationen mittels Cloud Dubbing zu betreiben. Dieses Verfahren lehnen wir grundsätzlich ab. Seit Jahrzehnten treten Verbände und Firmen für bessere Arbeitsbedingungen und hohe Qualitätsstandards der Synchronfassungen ein, die ausgehebelt würden, wenn auf Gewerke wie Ton und Cut verzichtet wird und Aufnahmen künftig in der heimischen Wohnung mit USB-Mikro ohne persönliche Anwesenheit der jeweiligen Gewerke durchgeführt werden.